







# Schade um Ihr Geld

ist es, wenn Sie es in nutzlosen Versuchen verschwenden.  
Geben Sie Ihrem Kinde gleich von Anfang an die immer bewährten  
**Leonhardts Adler-Nähr-Zwieback** und Sie sind aller Sorge enthoben.  
Verkaufsstelle in Waldenburg Harald Meyer, Schloß-Drogerie; in Altstadt W. Ernst Schmiedel.  
Fabrikation: **Hugo Leonhardt, Zwieback-Bäckerei, Lugau-Kirchberg.**

**Fürstliche Sparkasse**  
Schloß Waldenburg, Sa.  
— Gegründet 1819. —  
**Annahme von Spareinlagen.**  
**Verzinsung:**  
3 1/2% gegen tägl. Verfügung,  
4% - monatl. Kündigung,  
5% - dreimonatl. -  
6% - sechsmonatl. -  
— Strengste Geheimhaltung. —

**Ratskellerwirtschaft.**  
Sonnabend, den 26. und Sonntag, den 27. März  
**Konzert**  
des bekannten Original-Wiener  
Salon-Schrammel-Trios  
mit dem urfidelen Wiener Stimmungs-Sänger  
und Bravour-Jodler **Karl Premer** aus Wien.  
**Sonnabend Schlachtfest**  
Vormittag 11 Uhr Wellfleisch.  
Abends: Schlacht-Schüssel, Schweins-  
knochen, Bratwurst u. s. m.  
Zum Ausschank gelangt ein wundervoller würziger **Alsheimer**  
**Sonnenberg** des berühmten Jahrganges 1921.  
**Pokal 50 Pfg.** **Pokal 50 Pfg.**  
Um zahlreichen Besuch von Stadt und Land bittet **Bruno Eichler.**

**ff ital. Comaten,**  
feinste vollsaftige Valenzia-  
Apfelsinen, 5 Stück nur  
30 Pf., und noch verschiede-  
nen mehr empfiehlt  
**Oskar Bühling,**  
Marktstraße.  
Seute Dienstag frisch ge-  
räucherter **Fetterhinge**  
empfehlen **Ja. Karl Rablert.**  
**Ba. Portland-Zement**  
frisch eingetroffen und empfiehlt  
**Ernst Schmiedel.**  
**Forsthaus Waldenburg.**  
Nächsten Sonnabend u. Sonntag  
**Ausschank von**  
**ff. Märzenbier.**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**H. Vauth.**

Die zur Konkursmasse der Firma **Paul Otto** gehörenden  
**Seld- und Wiesengrundstücke,**  
7 1/2 Ader groß, etwa die Hälfte bereits im Herbst bestellt, sollen  
sundächt auf das laufende Wirtschaftsjahr **verpachtet** werden.  
Angebote werden erbeten an den Konkursverwalter  
**Otto Trautmann.**

**Schützenhaus.** Heute Mittwoch  
**Schlacht- fest.**  
Vorm. 10 Uhr **Wellfleisch,** später das Weibliche.  
Ergebnis ladet ein **Carl Barthelsheld.**  
Am Sonntag, den 27. März 1927  
findet im Saale des  
**Gasthofes zu Schwaben**  
ein  
**öffentl. Unterhaltungsabend,**  
veranstaltet vom Männergesangsverein „**Liederhain**“  
Waldenburg, statt.  
Die Vortragsfolge umfaßt:  
**Konzert** der Stadtkapelle Waldenburg, **Gesangs-**  
**vorträge** des M.-G.-V. Liederhain, sowie die Auf-  
führung der Operette in 2 Akten  
**Franzel der Taugenichts**  
von Rich. Matthes.  
Anschließend **Tanz.**  
Der Reinertrag wird der Notenkasse zugeführt.  
— Eintrittspreise: —  
Numerierter Platz 1.— RM. inkl. Steuer.  
unnumerierter „ —.80 „ „ „  
Vorverkauf im **Gasthof Schwaben** und bei  
**Max Roth,** Adler-Drogerie, Waldenburg.  
Einen recht genussreichen Abend verbürgend, bitten  
um zahlreichen Besuch  
**William Krause, M.-G.-V. Liederhain.**  
Einlaß 1/27 Uhr. Beginn 1/28 Uhr.

**Frischen Kopfsalat**  
von heute an  
täglich mehrmals frisch aus  
meinen eigenen Kulturen  
**frische Radieschen**  
empfeilt  
**Gustav Klipp,**  
Gartenbaubetrieb.  
Stadtgeschäft am Markt.

**Hauschuhe** alle  
Arten  
— Leder und Stoff, —  
**Pantoffeln,**  
Leder, Filz, Tuch, Cord.  
**Großes Lager.**  
Belannt solide Fabrikate.  
**Richard Hesch & Sohn,**  
Schuhmachermeister.  
— Ruf 209. —

**Prinzess-Lichtspiele**  
Dienstag und Mittwoch  
**Sonja.**  
Schicksalswege einer liebenden Frau in 6 Akten.  
Außerst spannende Handlung einer unglücklichen Ehe.  
Im humoristischen Teil:  
**Liebeszauber.**  
Lustspiel in 2 Akten mit Jimmie Adam in der Hauptrolle.  
Dazu: „Was Viele nicht wissen.“  
Anfang 8 Uhr. Gute Musik. Einlaß bis 9 Uhr.

**Kalk**  
trifft in Kürze wieder ein. Um  
weitere Bestellungen bittet  
**Ernst Schmiedel,** Fernruf 268

**Kopf. Ber. „Sachsentreu“**  
**Ziegelheim.**  
Die Jungfrauen der Barocke  
Ziegelheim werden gebeten, sich  
Mittwoch Abend 1/28 Uhr zu  
einer Besprechung betriebs der  
**Bannerweihe**  
einfinden zu wollen.  
**Der Festausschuß.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**Prima Daunen und Bettfedern.**  
Altstadt 23. 24. **Klara Sieber.**

**Priv. Schützengesellschaft**  
Waldenburg.  
Zu dem heute Mittwoch Abend 8 Uhr im **Gast-**  
**hof zur Weintraube** stattfindenden  
**Theaterabend**  
— mit nachfolgendem **Tänzchen** —  
werden die Kameraden mit werten Angehörigen noch-  
mals eingeladen. Anzug: Zivil.  
Zur Aufführung gelangt die Operette:  
**„Der Weg ins Paradies.“**  
**Postautofahrten** von 7<sup>00</sup> Uhr an ab Markt.

**Frisches Hammelfleisch**  
empfeilt  
**Fritz Jäh,** Fleischermeister,  
Weintellergasse.

**Mafulatur**  
hat abzugeben  
**Buchdrucker E. Kästner.**  
Suche sofort bei hohem Lohn  
einen kräftigen  
**Geschirrführer.**  
**Gasthof Wolkenburg.**

**Jüngere Mädchen**  
gesucht.  
**Curt Gärtner,** Kartonnagen-Fbr.

**Frisches Schöpfenfleisch**  
empfeilt  
Fleischermeister **Walter Hartig**  
Altstadt Waldenburg.

**Einen Stamm Hühner,**  
reihunfarbige Italiener, 1926er  
Brut, verkauft  
**Otto Förster,**  
Altstadt Waldenburg.

**Mehrere Osterjungen**  
u. jüngere Arbeitsburschen  
stellt sofort ein  
**Max Ficker & Sohn,**  
Glauchau i. Sa.,  
Treibriemen-Fabrik.

**Schützengesellschaft Schwaben.**  
Zu unserem **Donnerstag, den 24. März,** im **Gasthof**  
**Schwaben** stattfindenden  
**Gründungsball**  
werden alle Mitglieder mit ihren werten Angehörigen herzlich  
eingeladen.  
Gäste sind herzlich willkommen.  
Anfang 1/27 Uhr. **Der Vorstand.**

**Frisches Hammelfleisch**  
empfeilt **Rich. Diesch.**

Ein sehr gut erhaltener  
**Kinderwagen**  
(Schwinger) ist preiswert zu ver-  
kaufen; wo? z. erf. Exp. d. Bl.

Alle Sorten  
**Gemüsesamen**  
in bekannter Qualität,  
**Dresdner Steckzwiebeln,**  
**Runkelsamen,** rote und gelbe,  
**Grassamen,** sowie  
**blühende Topfpflanzen**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Kurt Pohlert,**  
Altstadt.  
200 Ztr. gesunde  
**Futterrüben**

**Prima Satzkarpfen**  
(2-sömmerige)  
treffen im Laufe der nächsten  
Woche ein.  
Um weitere Bestellungen bittet  
**Ernst Schmiedel,** Fernruf 268.

**Obstbäume** Busch- u.  
**Beerenobst** Hochstamm  
**Rosen**  
**Gemüsesamen,**  
**Dresd. Steckzwiebeln**  
sowie

verkauft  
**B. Behold,** Niederainsdorf.  
Tel. Nr. 57, Amt Ehrenhain.  
**Tafelwagen**  
mit **Bock u. Aufsat,** in Eiche,  
natur lackiert, mit Patentachsen,  
bis 20 Ztr. tragend, äußerst preis-  
wert zu verkaufen.  
**H. Wolf, Meerane,**  
Wagenbau, Rosental.

**Runkel-, Gras- und**  
**Kotkleeisamen**  
alles in bester Qualität empfiehlt  
**Max Reim,**  
Altstadt Waldenb., Anger.  
Ein älteres  
**gutes Arbeitspferd**  
verkauft Rittergut Oberwiera.  
Eine junge hochtragende  
Kuh steht zu verkaufen.  
Kersch Nr. 18.

**Lehrverträge**  
empfeilt  
**Buchdruckerei E. Kästner.**

Für die uns zu unserer  
**VERMÄHLUNG**  
so überaus zahlreich dargebrachten Glück-  
wünsche und Geschenke danken wir aufs herz-  
lichste, zugleich im Namen der Eltern beiderseits.  
Altstadt Waldenburg, den 21. März 1927.  
**Walter Mühleisen und Frau**  
Martha geb. Billing.

**Frauenverein Waldenburg.**  
Morgen Donnerstag, den 24.  
März 1927, Abends 8 Uhr  
**Hauptversammlung**  
im **Ratskeller.**  
Tagesordnung: 1. Jahres-  
bericht. 2. Abrechnungen.  
3. Zuwahl z. Ausschuß.  
**D. V.**

**Kinderwagen**  
zu verkaufen.  
Heinrichsen, Anger 51 I.

**Haus- und Grundbesitzer-**  
**verein Waldenburg.**  
Montag, den 28. März,  
Abends 8 Uhr  
**Jahreshauptversammlung**  
im **Gewerbehaus.**  
Tagesordnung: Jahresbericht.  
Kassenbericht. Neuwahlen.  
Verschiedenes.  
Anträge hierzu sind bis zum  
26. März einzureichen.  
**Der Vorstand.**

**Drucksachen** liefert sauber  
und preiswert  
**Buchdruckerei E. Kästner.**

**Obstbauverein**  
Waldenburg u. Umgebung.  
**Generalversammlung**  
Sonntag, d. 27. März 1927,  
Nachm. 4 Uhr  
im **Ratskeller.**  
Tagesordnung:  
Vortrag.  
Jahresbericht.  
Kassenbericht.  
Wahlen.  
Statutenänderung.  
Verschiedenes.  
**Der Vorstand.**

**Familiennachrichten**  
aus anderen Blättern.  
Berlobt: Elisabeth Beyer mit  
Kurt Fritscher in Glauchau. —  
Erliebe Wäpfer in Meerane mit  
Rudolf Siegel in Zwickau. — Zo-  
hanna Oubier in Penig mit Max  
Klement in Glauchau. — Gerda  
Dittich in Oberhofna mit Hans  
Herold in Limbach. — Margarete  
Bachmann in Limbach mit Fritz  
Trübendach in Hartmannsdorf.  
Vermählt: Schlachthofdirek-  
tor Dr. Veg in Glauchau mit Elise  
Delschner in Cossebaude. — Albert  
Höfer mit Gertrud Schellenberg in  
Meerane. — Curt Steinert mit  
Gertrud Raschle in Limbach.  
Gestorben: Minna Werner  
geb. Richter in Reinholdshain, 74  
J. — Emilie Hedwig Dörfel geb.  
Eisert in Oberhofna, 66 J.

**Schachklub.**  
Seute Mittwoch **Spielabend.**  
Gäste willkommen.

**Hierzu eine Beilage.**



Schiffe zu töten suchte. Hierauf versuchte die Frau, sich durch Veronal zu vergiften. Der schwerverletzte Arzt fand Aufnahme im Virchow-Krankenhaus, während die Frau in die Charité eingeliefert wurde. Nach ihrem Gesundheitszustand hat sie die Tat aus Eifersucht begangen.

Frau Dr. Singermann, die mit ihrem Gatten seit vier Jahren in kinderloser Ehe lebt, glaubte Grund zu haben, an der ehelichen Treue zu zweifeln. Aus diesem Grunde war es zwischen dem Ehegatten des öfteren schon zu heftigen Auseinandersetzungen gekommen, die nicht selten zu Tätlichkeiten geführt hatten. Die Eifersucht der Frau war indes völlig unbegründet. Der Körper des Dr. Singermann wies nicht weniger denn 12 bis 15 Stich- und Hiebwunden auf. Der Bedauernswerte ist inzwischen den erhaltenen Verletzungen erlegen.

### Allerlei aus aller Welt.

**\* In der Trockenkammer erstickt.** Ein früher in den Gildener Eisenhüttenwerken in Thürndorf bei Halbau (Schlesien) beschäftigter, jetzt beschäftigungsloser Arbeiter war in die Trockenkammer des Wertes gekommen, um dort zu übernachten. Der revidierende Wächter verschloß die nur angelehnte Tür. Als der Raum geheizt wurde, erstickte der Mann an den sich entwickelnden Gasen. Der Körper des Verunglückten war durch die Hitze völlig ausgebrannt. Der Arzt vermochte nur den inzwischen eingetretenen Tod festzustellen.

**\* Schnell erwischt.** Bei einem Festgelage in einer Gaststätte in Hohenstein (Sachsen), an dem auch ein Schuhmachermeister sich beteiligte, verschwand diesem die Brieftasche mit 500 Mark Bargeld. Der biedere Handwerksmeister, der ebenfalls stark angeheitert war, bemerkte erst am nächsten Morgen den Verlust der Brieftasche. Ein Besitzer aus L. hatte sich im gleichen Lokal durch leichtsinniges Geldausgeben verächtlich gemacht. Die polizeiliche Untersuchung ergab auch, daß er im Besitze des Geldes war. An der Summe fehlten indes bereits 300 Mark. Nach längerem Leugnen gab er an, das Geld gefunden zu haben; die Brieftasche will er fortgeworfen haben.

**\* Ein schwerer Baunfall ereignete sich in Hornburg** bei Arbeiten zum Abbruch eines alten Schornsteins. Dabei stürzte das in diesen hineingeworfene Abbruchmaterial aus einer Höhe von 16 Metern herunter und rief zwei Arbeiter mit nach unten. Beide mußten in schwerverletztem Zustand ins Krankenhaus übergeführt werden. Da ein Einsturz des Schornsteins befürchtet wurde, mußte der Berliner Zug an der Abbruchstelle seine Fahrgeschwindigkeit verlangsamen. Eine Pionierabteilung wurde zum Abbruch des Schornsteins eingesetzt.

**\* Dampferzusammenstoß bei Vegepud.** Der deutsche Dampfer „Werra“ stieß oberhalb Vegepud vor der Mündung der Ostum in die Weser mit dem schwedischen Dampfer „Sig Gorthon“ zusammen. Der Dampfer „Werra“ erlitt am Bug leichte Beschädigungen, konnte aber seine Reise nach Hamburg fortsetzen. Der schwedische Dampfer mußte auf Strand gesetzt werden, da das Vorschiff voll Wasser gelaufen war.

**\* Der Alkohol in Norwegen.** Das Oberland nahm mit 64 gegen 44 Stimmen eine Vorlage an, wonach lokale Abstimmungen über den Branntweinanspruch nur in Städten von über 400 Einwohnern abgehalten werden sollen. Mit 67 gegen 37 Stimmen wurde ferner beschlossen, daß der Verkauf und der Verbrauch von Branntwein nur an Personen über 21 Jahre erfolgen darf. Schließlich wurde mit 57 gegen 51 Stimmen ein Verbot des Verkaufs von Branntwein durch die Post beschlossen.

**\* Die Seilischwebbahn von Bregenz auf den Pfänder** (Vorarlberg) wurde unter Teilnahme zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens und einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge feierlich eröffnet. Erschienen waren u. a. der österreichische Bundespräsident und der deutsche Gesandte in Wien Graf Berchthgott. Bei dem an die Eröffnungsfahrt sich anschließenden Festmahle wurde in verschiedenen Ansprachen die Bedeutung der neuen Bahn für den Verkehr am Bodensee besonders gewürdigt.

**\* Der Komiker unter Polizeibewachung.** Ein Tanzkomiker in Budapest wurde wegen Schwindelens festgenommen. Da er aber zur Zeit in einer neuen Operette im königlichen Theater auftritt, und die Vorstellung ohne ihn nicht stattfinden konnte, erwiderte die Theaterdirektion seine Entlassung für die Dauer der Vorstellung. Unter polizeilicher Bewachung wird der Mann nunmehr allabendlich zum königlichen Theater gebracht und nach seinem Auftreten wieder in Gewahrsam genommen.

**\* Der neueste Schmuggeltrick.** Der von einem amerikanischen Zollkutter unlängst beschlagnahmte Schoner „Vinces“ hatte, wie die amtliche Untersuchung festgestellt hat, einen Tauchapparat an Bord, durch den die Schmuggelgüter unter Wasser an Land gebracht werden konnten. Damit ist ein ganz neuer Schmuggeltrick zur Kenntnis der amerikanischen Behörden gekommen.

**\* Erdstöße in der Eifel.** Die bekannte Dolendorfer Höhe in der Eifel ist in einer Breite von 1000 Meter gesunken. Dort, wo vor etwa zwei Jahren noch ein grader Weg von Gipfel zu Gipfel sich hinzog, ist eine tiefe Talsohle entstanden. Fachgelehrte führen die Senkung auf vulkanische Einflüsse zurück.

**\* Mit dem Auto gegen einen Baum.** Beim Ueberholen zweier anderer Kraftwagen fuhr auf der Landstraße bei Quirla (Thüringen) ein Auto aus Gera gegen einen Baum. Während das Auto völlig zertrümmert wurde, erlitt der herausgeschleuderte Besitzer des Kraftwagens einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod im Gefolge hatte. Die Schwere des Verunglückten wurde lebensgefährlich verletzt.

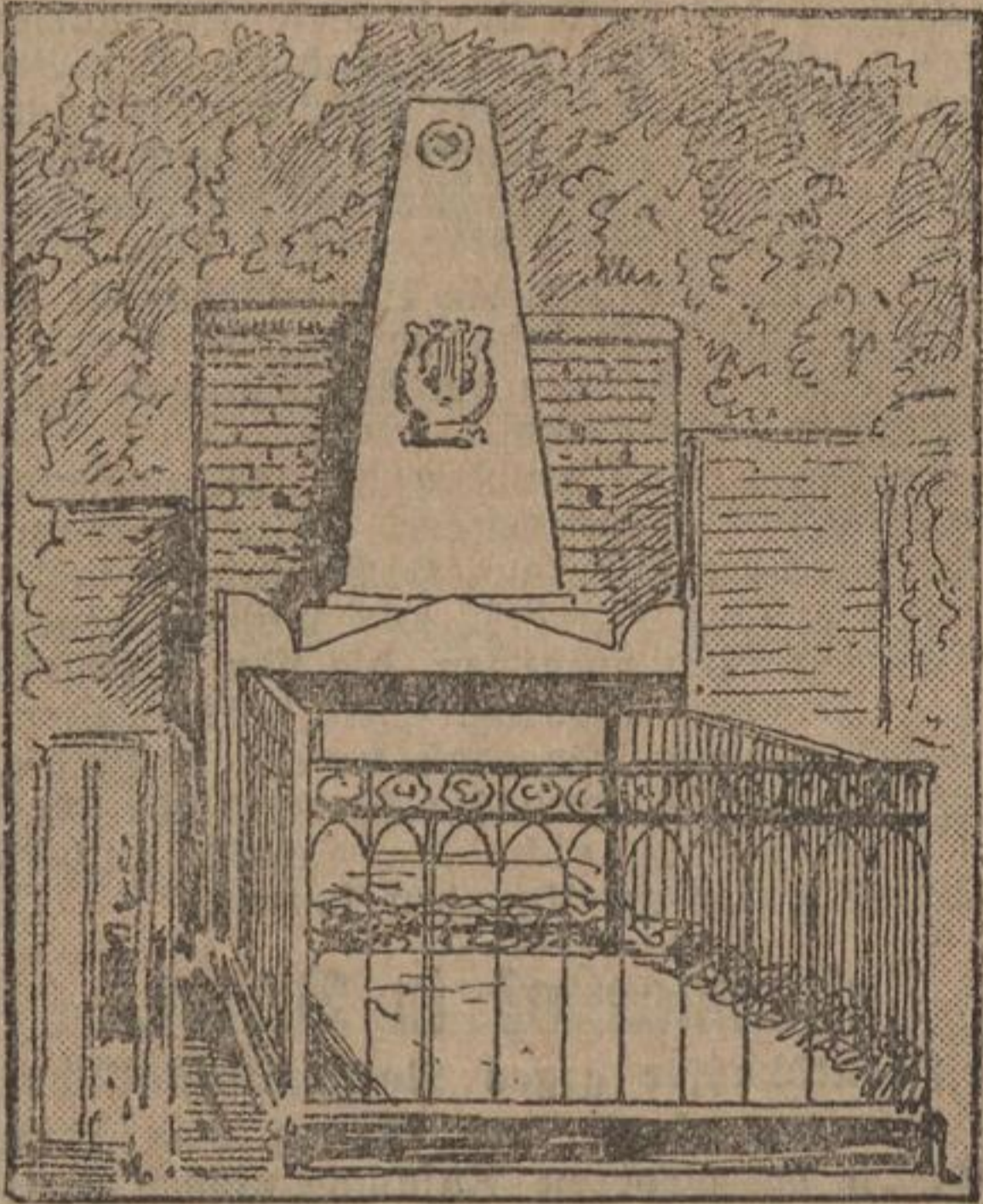
**\* Verheerendes Feuer in einer Korbmühle.** Infolge einer Staubexplosion entstand in der Korbmühle in Murr bei Marbach (Württemberg) Feuer, das an dem Korbmehl und den Korballen reiche Nahrung fand.

Die Fabrik brannte vollständig nieder. Ein Arbeiter wird vermisst; er ist vermutlich verbrannt. Der Obermeister erlitt bei der Explosion so schwere Brandwunden, daß er noch in derselben Nacht im Krankenhaus starb. Durch eine einstürzende Mauer wurde ein Mann schwer verletzt. Drei Personen erlitten leichtere Verletzungen.

### Volkswirtschaft und Wirtschaft.

**— Drohende Ausperrung in der keramischen Industrie.** Die gesamte deutsche keramische Industrie hat ihren sämtlichen Arbeitern und Arbeiterinnen zum 2. April als Abwehrmaßnahme gegen Tarifstreik gekündigt.

**— Die Ruhrbergleute gegen den Schiedspruch.** Der Hirsch-Dunderische Gewerksverein nahm eine Entschlieung an in welcher er den Schiedspruch ablehnt. Der Gewerksverein Christlicher Bergarbeiter erklärte, daß die vorgelegene Arbeitszeit im Ruhrbergbau nicht den Forderungen der Bergarbeiter entspreche. Eine vom Verband der Bergarbeiter Deutschlands zur Stellungnahme zu dem am 18. März gefällten Schiedspruch einberufene Konferenz faßte eine Entschlieung, in der sie den Schiedspruch ablehnt, da er für die Untertage-Belegschaft keine Verfürzung der Arbeitszeit und im übrigen auch nur geringe Fortschritte gegenüber dem bisherigen Zustand bringe. Wie verlautet, sollen in der Frage des Schiedspruchs bereits am 23. d. M. in Berlin Verhandlungen stattfinden.



Das Grabmal Beethoven's.

das dem unterblichen Meister auf dem Währinger Friedhof in Wien gesetzt wurde und das mit der Umbettung der sterblichen Ueberreste nach dem Zentralfriedhof nach dort hin mit übergeführt wurde.

### 16. Ziehung 5. Klasse 190. Sächs. Landeslotterie

Ziehung am 21. März 1927

(Dane Gemähr.) Alle Nummern, neben welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit 150 Mark gezogen.

Table with lottery numbers and prizes. Includes sections for 30000, 5000, and 10000 prizes.

**\* Zwischau, 21. März. Schlachtviehmarkt. Auftrieb:** 1. Rinder 108, Bullen 30, Kalben und Kähe: 150, Färjen: 8. 2. Rinder 100, 3. Schafe: 351, 4. Schweine: 1736. Auslandschweine: —. Zusammen 2891.

**Markt-Preise in Gold-Mark für ein Pfund Gewicht.**  
Däsen: 1. 0,00—0,00; 2. 0,48—0,50; 3. 0,34—0,44; 4. 0,20—0,30; Bullen: 1. 0,54—0,60; 2. 0,52—0,60; 3. 0,36—0,48; 4. 0,20—0,30; Kalben und Kähe: 1. 0,53; 2. 0,48—0,51; 3. 0,32—0,46; 4. 0,15 bis 0,25; 5. 0,10—0,00; Färjen 0,00, 0,48—0,52, Rälber 1. 0,00; 2. 0,80—0,82; 3. 0,70—0,75; 4. 0,70—0,00. 5. 0,60—0,00. — Schafe: 1. 0,10—0,00; 2. 0,16—0,00; 3. 0,52—0,56; 4. 0,35—0,45, 5. 0,00—0,00. Schweine: 1. 0,63; 2. 0,61; 3. 0,60—0,60; 4. 0,58 bis 0,59; 5. 0,56—0,57, 6. 0,52—0,54, 7. 0,50—0,60.

**Geschäftsgang:** Rinder langsam, Rälber mittel, Schafe mittel, Schweine schlecht.

**Ueberstand:** Rinder 10, davon Däsen 4, Bullen 4, Kähe 3, Kalben —, Rälber 10, Schafe 51, Schweine 150.

In den Verkaufspreisen sind die notwendigen Spesen wie Fracht, Standgeld, Versicherung und Kommissionsgebühr, Umfahrtsener, Gewichtsverlust, Händlergewinn usw. entfallen.

**Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 21. März 1927**  
Auftrieb: 477 Rinder, (88 Däsen, 84 Bullen, 297 Kähe, — Fresser 8 Färjen, 448 Rälber, 242 Schafe, 2510 Schweine, zusammen: 8677 — Preise für 10 kg Lebendgewicht in Reichsmark: Däsen: 1. Klasse 55—58, 2. Klasse 55—58, 3. Klasse 40—45, 4. Klasse 35 Bullen: 1. Klasse 55—52, 2. Klasse 50—53, 3. Klasse 45—48; Kalben und Kähe: 1. Klasse 55—58, 2. Klasse 46—52, 3. Klasse 36—42, 4. Klasse 20—30; 5. Klasse 00—00, Rälber: 1. Klasse 00—10, 2. Klasse 75—78, 3. Klasse 65—72, 4. Klasse 55—65; Schafe: 1. Klasse 00 bis 00, 2. Klasse 58—62; 3. Klasse 55—58. Schweine: 1. Klasse 63—64, 2. Klasse 63—64, 3. Klasse 62—64, 4. Klasse 60—63, 5. Klasse 00—00, Geschäftsgang: Rinder, Rälber, Schafe langsam, Schweine mittel

### Berliner Börsenberichte vom 21. März.

**— Devisenmarkt.** Als Auswirkung des Balkankonfliktes hat die italienische Valuta stärker nachgegeben. Auch die spanische Devisen zeigte rückwärtige Tendenz.

**— Effektenmarkt.** Bei guter Grundstimmung allgemein befestigt. Im Verlaufe wieder um eine Kleinigkeit abgeschwächt.

**— Produktenmarkt.** Die Haltung für Brotgetreide war flau. Effektive Ware war nur wenig angeboten worden. Guter Vahnrögen war knapp, indes fehlte bei den Händlern, wie bei den Mühlen die Kaufkraft, da Mehl nicht verlangt wurde. Hafer war reichlich am Markt, die Preise jedoch hoch. Die übrigen Futterstoffe fanden nur begrenzten Absatz.

### Warenmarkt.

**Mittagsbörse. (Amtlich.)** Getreide und Lefsaaten per 1000 Kilo, sonst per 100 Kilo in Reichsmark ab Station: Weizen März. 267—270 (am 19. 3.: 267—270). Roggen März. 216—248 (247—249). Sommergerste 214—242 (214 bis 242). Wintergerste 192—205 (192—205). Hafer März. 198—206 (198—206). Mais loco Berlin 178—180 (178 bis 180). Weizenmehl 34,25—36,50 (34,25—36,50). Roggenmehl 33,25—35,25 (33,50—35,50). Weizenkleie 15,50 (15,50—15,75). Roggenkleie 15 (15—15,25). Raps — (—). Leinfaat — (—). Viktorienbier 42 bis 59 (48—63). Kleine Speiseerbsen 30—32 (32—34).

Table with lottery numbers and prizes. Includes sections for 995, 800, 600, 400, 200, 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1 prizes.